

Bedingungen, Haftungs- und Urheberrechte

für das "Toyotomi Hideyoshi Shôgi Memorial 2017"

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung als Wettkampfteilnehmer oder Besucher, geben alle Beteiligten die Zustimmung zu diesen Bedingungen. Dies gilt auch für Minderjährige.

- Der Veranstalter hat das Hausrecht und die juristische Verantwortung für die Veranstaltung. Der Organisator richtet das Turnier aus und ist verantwortlich für die Organisation des Turniers, insbesondere die Auslosung der Spiel-Paarungen und die Auslegung und Einhaltung der Spielregeln.
- Grundsätzlich kann jeder als Spieler teilnehmen, der die Teilnahmevoraussetzung der Ausschreibung erfüllt.
- Teilnehmer (Spieler und Zuschauer) haben sich angemessen und im Turniersaal vor allem ruhig zu verhalten. Was angemessen ist, bestimmen im Zweifelsfall Organisator und Turnierleiter. Sie können bei unangemessenem Verhalten sowohl Zuschauer als auch Spieler jederzeit vom Turnier ausschließen. Zuschauer sind grundsätzlich erwünscht, der Turnierleiter oder Organisator kann jedoch die Bewegungsmöglichkeiten der Zuschauer einschränken.

Wir nehmen Datenschutz und den Schutz von Persönlichkeitsrechten ernst. Allerdings haben wir auch ein berechtigtes Interesse an Berichterstattung über unsere Veranstaltung und Werbung für unsere Sache. Unsere Öffentlichkeitsarbeit möchten wir mit einem vertretbaren Verwaltungsaufwand betreiben. Daher möchten wir uns mit diesen Teilnahmebedingungen auch die dafür erforderlichen Rechte sichern. Wir gehen verantwortungsvoll mit ihnen um. Die Teilnehmer und Besucher verzichten unwiderruflich auf das mögliche Recht am eigenen Bild (Fotografien, Videos, Tonaufnahmen) und stimmen der Veröffentlichung sämtlicher wettkampfbezogener Bilder in uneingeschränkter Auflösung zu.

- Diese Zustimmung wird von der Turnierorganisation der Shôgi-Community in Hamburg für Veröffentlichungen auf den Webseiten der Veranstalter und Kooperationspartner sowie in den Medien der vom Veranstalter akkreditierten Medienvertreter erteilt. Eine entsprechende Liste der vom Veranstalter akkreditierten Medienvertreter kann am Veranstaltungstag eingesehen werden.
- Die Zustimmung wird erteilt für die Wettkampf-Berichterstattung, sowohl aktuell als auch nach Jahren in Chroniken und dergleichen. Sie wird außerdem erteilt für Zwecke der Werbung für die gemeinnützige Arbeit des Veranstalters und seiner Kooperationspartner.

Bedingungen, Haftungs- und Urheberrechte für das "Toyotomi Hideyoshi Shôgi Memorial 2017"

- Die Zustimmung wird ausdrücklich nicht erteilt für Veröffentlichung durch nicht vom Veranstalter akkreditierte Privatpersonen, beispielsweise auf Facebook. Der Veranstalter übernimmt hierfür aber keine Verantwortung, Streitigkeiten über solche Veröffentlichungen sind direkt mit den Fotografen auszutragen.
- Abgesehen von diesen Teilnahmebedingungen sind wir bei berechtigtem Interesse gegen eine Veröffentlichung von Bildern kooperativ. Sprechen Sie uns an !
- Spieler erklären sich damit einverstanden, dass ihre Namen, Spielergebnisse, Rang, ELO-Zahl, Altersklasse bei Jugendlichen und andere turnierrelevante Informationen veröffentlicht werden.

Spielregeln

allgemeine Spielregeln

Zur Zeit gibt es kein online zugängliches offizielles Regelwerk auf Deutsch. Es gibt jedoch allgemein anerkannte Spielregeln, die für alle Turniere in Deutschland i.d.R. angewendet werden.

spezielle Turnierregeln

Turniere machen einige Ergänzungen der Spielregeln erforderlich:

- Anfänger sind mitunter auf eine Hilfe bezüglich der fremden Schriftzeichen auf den Steinen und den damit verbundenen Zugvorschriften angewiesen. Ein solches Hilfsblatt wird, wenn es sonst keine weiteren spielbeeinflussenden Informationen erhält, toleriert. Die Benutzung einer solchen Hilfe ist beim Turnierleiter anzumelden und von diesem zu genehmigen.
- Es wird mit Bedenkzeitbegrenzung gespielt, die mit Shogi- bzw. Schachuhren gemessen wird. Die Bedenkzeitregelungen sind in den Turnieren unterschiedlich und werden in der Ausschreibung bekanntgegeben. Die Bedenkzeit soll nicht kürzer sein als 30 Minuten Grundbedenkzeit plus 30 Sekunden Byoyomi (maximale Zeit pro Zug nach dem Aufbrauchen der Grundbedenkzeit). Die Uhren sollen akustische Warnhinweise auf drohende Zeitüberschreitung geben.
- Die Uhr ist mit der Hand zu betätigen, die auch den Zug ausgeführt hat.
- Ein Zug ist erst dann ausgeführt, wenn die Uhr betätigt wurde. Wenn der ziehende Stein gesetzt und losgelassen wurde, kann ein gültiger Zug aber nicht mehr geändert werden. Die Regel "berührt geführt" gilt ausdrücklich nicht. Ein ungültiger Zug kann aber solange noch zurückgenommen werden, solange die Uhr nicht gedrückt ist. Dies gilt auch für das belassen, oder ziehen des Königs ins Schach (was ansonsten nicht als ungültiger Zug angesehen wird).
- Ein ungültiger Zug hat den Verlust der Partie zur Folge, sofern der Gegner den Gewinn für sich beansprucht. Der Gewinn muss beansprucht werden bevor ein eigener Zug ausgeführt wird. Ist aber der ungültige Zug aus der Stellung auf dem Brett heraus eindeutig zu erkennen (beispielsweise zwei Bauern auf einer Linie), so kann er jederzeit reklamiert werden. Wird kein Gewinn beansprucht, wird die Partie fortgesetzt und der Gewinnanspruch verfällt. Es gilt als guter Stil diese Regelung gegen Anfänger nicht allzu restriktiv anzuwenden.
- Ein Unentschieden darf nicht vereinbart werden. In begründeten Ausnahmefällen kann der Turnierleiter aber der Vereinbarung eines Unentschieden zustimmen.
- Ein Unentschieden kann ohne Vereinbarung Zustandekommen bei:

- 4-facher Stellungswiederholung (dies muss durch den Antragsteller bewiesen werden, wenn der Gegner widerspricht)
- technischer Unmöglichkeit mattzusetzen bei "Entering Kings". Hier ist jedoch die Zählregel zu beachten, nach der ein Spieler verliert, der auf weniger als 24 Punkte bei der Bewertung seiner Figuren kommt. Dabei zählt der König nicht, Turm und Läufer zählen fünf, alle anderen Figuren einen Punkt. Bei Handicappartien zählen die vorgegebene Steine für den Vorgabegeber (den stärkeren Spieler) mit. Außerdem gewinnt der Vorgabegeber, wenn er auf mindestens 24 Punkte kommt. Die Zählregel kommt zur Anwendung, wenn beide Spieler sich darauf einigen, oder wenn es der Turnierleiter bestimmt, oder wenn ein Spieler es verlangt, der alle seine Steine in der Beförderungszone hat.
- Bei einem Unentschieden wird sofort eine neue Partie mit vertauschtem Anzugsvorteil und der auf der Uhr verbliebenen Restbedenkzeit gespielt. Es gilt dann ausschließlich das Resultat der Wiederholungspartie.
- Der Turnierleiter kann ein erspieltes Unentschieden auch als solches werten, wenn beispielsweise sonst erhebliche Probleme mit der Einhaltung des Zeitplanes verbunden wären.
- Zuschauer (das sind auch am Turnier teilnehmende Spieler, die an der betreffenden Partie nicht beteiligt sind) dürfen grundsätzlich keine Kommentare zu laufenden Partien abgeben. Das gilt insbesondere auch für ungültige Züge, Vergessen des Drückens der Uhr eines Spielers und Zeitüberschreitungen.

Hamburg, Januar 2017
Dr. René Gralla und Fabian Krahe